

St. Gallen, 25.06.2009

Analyse der Integration der LehrerInnen in die Pensionskasse Stadt Zug

Im Auftrag der Pensionskasse Stadt Zug hat die c-alm AG eine umfassende ALM-Studie erstellt. Dieser Bericht beinhaltet u.a. die zentralen Resultate bezüglich der Effekte der Integration von den LehrerInnen in die Pensionskasse Stadt Zug. Nachfolgende Auswertungen beziehen sich auf Aktiv- und Rentnerbestand sowie Deckungsgrad (101.06%) vom 1.1.2009 mit einer Verzinsung des Altersguthabens von rund 3.5%. Folgende Resultate wurden dargestellt:

- **Risikobedarf:** Die c-alm AG misst den Risikobedarf mit Hilfe der Sollrendite, d.h. wie viel Kapitalmarktrendite erwirtschaftet werden muss, damit der Deckungsgrad in den Folgejahren konstant bleibt. Abbildung 1 zeigt den Effekt der Integration auf die Sollrendite. Diese Verschiebung ist als marginal zu betrachten und entsteht aufgrund der leichten Überdeckung.

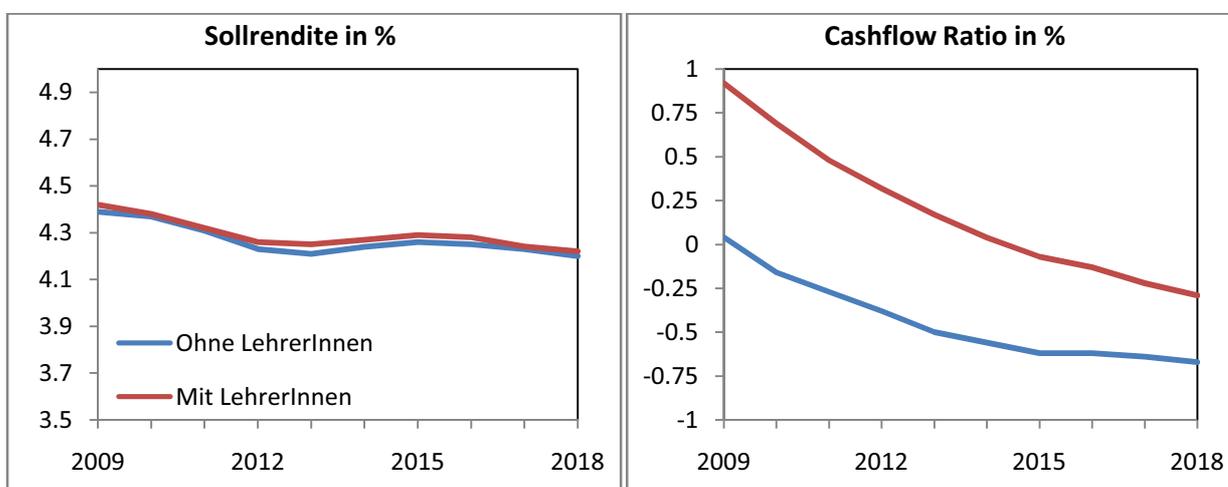


Abbildung 1

Abbildung 2

- **Risikofähigkeit:** Haupttreiber der Risikofähigkeit aus der Sicht der c-alm AG ist die Stabilität, welche sich approximativ mit dem Cashflow-Ratio messen lässt. Das Cashflow-Ratio ist der netto Cashflow Strom in Relation zum Vermögen per 1.1.2009. Je höher diese Zahl, desto grösser die Risikofähigkeit (grob). Mit der Integration der LehrerInnen steigt das Cashflow Ratio beträchtlich (vgl. Abbildung 2), da insbesondere zusätzliche Beiträge den Cashflow erhöhen und damit die Kasse stabilisieren. Die Integration der LehrerInnen stabilisiert damit die PK Stadt Zug im Hinblick auf weitere Einbrüche auf den Kapitalmärkten.
- **Verzinsung des Altersguthabens:** Aufgrund des ansteigenden Verhältnisses von Aktiven zu Rentner steigt die Wirksamkeit einer Reduktion der Agh-Verzinsung. Dieser Effekt kann mit der Sollrendite gemessen werden. So liegt die Sollrendite ohne LehrerInnen mit Verzinsung von 2% für die nächsten Jahre bei ca. 3.7%. Die Integration der LehrerInnen reduziert mit einer Verzinsung von 2% die Sollrendite leicht auf rund 3.6%. Langfristig wird dieser zusätzliche Hebel kleiner.

Zusammenfassend stärkt damit die Integration der LehrerInnen die Risikofähigkeit der Pensionskasse Stadt Zug stark, ohne den Risikobedarf auf dem aktuellem Deckungsgradniveau merklich zu erhöhen. Ausserdem verbessert sich die Sanierbarkeit, da die gesetzlich möglichen Sanierungsmassnahmen im Falle einer Unterdeckung eine grössere Wirkung hätten.

Mit freundlichen Grüssen



Prof. Dr. Alex Keel